



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Ενότητα 4 - Επίπεδο Β

Εξέταση προφορικού λόγου και προφορικής διαμεσολάβησης
ΦΥΛΛΑΔΙΟ ΕΞΕΤΑΣΤΗ

ΠΡΟΣΟΧΗ

Σας υπενθυμίζουμε ότι η χρήση του πρόχειρου βαθμολογίου, συμπληρωμένο με επιγραμματικές έστω σημειώσεις για την επίδοση του κάθε υποψηφίου, είναι απαραίτητη.

Το συμπληρωμένο πρόχειρο βαθμολόγιο διευκολύνει, ιδιαίτερα σε περίπτωση ένστασης από υποψήφιους/κηδεμόνες υποψηφίων, να αιτιολογηθεί ο τελικός βαθμός που καταθέσατε στο Έντυπο αξιολόγησης του υποψηφίου, διασφαλίζοντας με αυτόν τον τρόπο την αξιοπιστία της εξέτασης.

Επίσης, μην ξεχάσετε να παραδώσετε τα πρόχειρα βαθμολόγια, μαζί με τα Έντυπα αξιολόγησης, στην Επιτροπή του Εξεταστικού Κέντρου.

Εξεταστική περίοδος 2023 Α

Der **LEITFADEN** für PrüferInnen zielt darauf ab, die Variabilität bezüglich der Fragetechnik zwischen den einzelnen Prüfern zu verringern und für alle Kandidaten ein reibungsloses Prüfungsgespräch zu gewährleisten. Führen Sie bitte als PrüferIn die mündliche Prüfung durch, wie dies in diesem Leitfaden vorgeschlagen wird. Auf B-Niveau könnte man wegen des Alters der Kandidaten auch duzen.

Prüfungsleitfaden für das B-Niveau

Vorstellung & Aufwärmung (30 Sek./Kandidat, insg. 1 Min.)

- PrüferIn:** Guten Tag! Kommen Sie bitte rein!
 Könnte ich bitte Ihre Formulare haben? Vielen Dank! Setzen Sie sich, bitte!
 Mein Name ist Wir machen heute die B-Prüfung zusammen.
 (An Kandidat A) Wie ist Ihr Name, bitte? (Notieren Sie den Namen auf einem Blatt und/oder auf weiteren Formularen).
 (An Kandidat B) Und wie heißen Sie? (Notieren Sie den Namen).
- PrüferIn:** (An Kandidat A) So, in welche Klasse gehen Sie, ... (Name)?/ Was machen Sie beruflich?
 (Kandidat A beantwortet die Frage).
- PrüferIn:** (An Kandidat B) Und Sie, ... (Name)? Welche Klasse besuchen Sie?/ Was sind Sie von Beruf?
 (Kandidat B beantwortet die Frage).
 (Eventuelle ergänzende Fragen für beide Kandidaten) Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?/
 Seit wie vielen Jahren lernen Sie schon Deutsch?/
 Lernen Sie noch andere Fremdsprachen außer Deutsch?/
 Was ist Ihr Lieblingsfach?

AUFGABE 1: Dialog (3 Min./Kandidat, insg. 6 min.)

- PrüferIn:** Kommen wir zum ersten Teil der Prüfung. Ich werde Ihnen beiden einige Fragen stellen.
 Und ich beginne mit Ihnen, ... (Name, Kandidat A).
 (Stellen Sie Kandidat A eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4)
 (Stellen Sie Kandidat A eine erste B2-Frage derselben Thematik wie die erste B1-Frage).
 (Stellen Sie Kandidat A eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage)
 (Stellen Sie Kandidat A eine zweite B2-Frage derselben Thematik wie die zweite B1-Frage).
 Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!
- PrüferIn:** Machen wir jetzt weiter mit Ihnen, ... (Name, Kandidat B).
 (Stellen Sie Kandidat B eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie Kandidat A)
 (Stellen Sie Kandidat B eine erste B2-Frage derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage).
 (Stellen Sie Kandidat B eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage und nicht von derselben Aufgabe wie Kandidat A).
 (Stellen Sie Kandidat B eine zweite B2-Frage derselben Aufgabe wie die zweite B1-Frage).
 Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!

AUFGABE 1: Dialog

1.1 Fremdsprachen

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Warum lernen Sie Fremdsprachen? • Ist es schwierig, eine Fremdsprache zu lernen? Warum oder warum nicht? • Was ist das beste Alter, um eine Fremdsprache zu lernen? Warum? 	<ul style="list-style-type: none"> • Stimmen Sie zu, dass Fremdsprachenkenntnisse das Verständnis für andere Kulturen erleichtert? • Englisch gilt heutzutage als Weltsprache. Welche Vorteile hat dies für die Kommunikation? • Inwiefern soll Fremdsprachenlernen in der Schule obligatorisch sein? 	B2
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

1.2 Eltern und Jugendliche

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Über welche Themen sprechen Sie mit Ihren Eltern/in der Familie? Warum? • Worüber gibt es oft Ärger zwischen Eltern und Jugendlichen? • Mit wem sprechen Sie, wenn Sie Probleme in der Familie haben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach eine Eltern-Kind-Beziehung? • Wie kann die Beziehung zwischen Eltern und Jugendlichen verbessert werden? • Welche Rolle spielen Großeltern im Leben der Jugendlichen? 	B2
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

1.3 Gesundes Leben

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Was gehört zu einem gesunden Leben? • Welche gesunde Gewohnheit ist wichtig für Sie? Warum? • Welchen Tipp für ein gesundes Leben würden Sie einem Freund/einer Freundin geben? 	<ul style="list-style-type: none"> • In den letzten Jahren interessieren sich immer mehr Menschen für Fitness und Sport. Warum? • Kann zu viel Sport/Fitness gefährlich sein? • Wie kann man Ihrer Meinung nach den Alltagsstress bewältigen? 	B2
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

1.4 Wohnen

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnen Sie lieber in einer Wohnung oder in einem Haus? Warum? • Wohnen Sie lieber in der Stadt oder auf dem Land? Warum? • Beschreiben Sie Ihr Traumhaus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Vorteile bietet das Leben im Zentrum einer Großstadt? • Was kann man für eine gute Nachbarschaft tun? • Welche Nachteile gibt es, wenn man zur Miete wohnt? 	B2
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

AUFGABE 2: Monolog (3 Min./Kandidat, insg. 6 Min.)

PrüferIn: Kommen wir jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.
 Ich beginne mit Ihnen, ... (Name, Kandidat B). Schlagen Sie mal bitte das Heft auf Seite ... auf.
 Das Thema für Sie ist ... (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 oder 2.4 aus und nennen Sie den Titel).
 Und die erste Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik).
 (Nachdem Kandidat B die B1-Frage beantwortet hat):
 Und die zweite Frage für Sie, ... (Name, Kandidat B): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik).
 Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!

PrüferIn: Ich komme jetzt zu Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf.
Das Thema für Sie ist ... (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 oder 2.4 aus, aber nicht dieselbe Thematik wie bei Kandidat B, und nennen Sie den Titel).
Und die erste Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik).
 (Nachdem Kandidat A die B1-Frage beantwortet hat):
Und die zweite Frage für Sie, ... (Name, Kandidat A): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik).
Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!

AUFGABE 2: Monolog

2.1 Sehenswürdiges (Seite 5)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 3+6 (alternativ: 1+2) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern bieten Reisen neue Lebenserfahrungen? 	B2
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 4+5 (alternativ: 2+6) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern bauen Aktivitäten das Wissen von Kindern und Jugendlichen aus? 	B2
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

2.2 Kaffeetrinken (Seite 6)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 4+6 (alternativ: 2+5) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern ist das Kaffeetrinken eine soziale Aktivität? 	B2
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+6 (alternativ: 3+4) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern gehört das Kaffeetrinken zur Kultur eines Landes? 	B2
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

2.3 Familienfotos (Seite 7)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+4 (alternativ: 4+5) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern spielt die Familie eine Rolle bei der Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen? 	B2
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 2+3 (alternativ: 5+6) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern beeinflusst die Familie die Leistung eines Kindes? 	B2
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

2.4 Auf Rädern und Rollen (Seite 8)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 2+6 (alternativ: 4+5) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern ist Bewegung für die körperliche und mentale Gesundheit wichtig? 	B2
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+3 (alternativ: 2+5) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern hängt das Fahrverhalten mit dem Unfallrisiko zusammen? 	B2
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

AUFGABE 3: Sprachmittlung (5 Min./Kandidat, insg. 10 Min.)

- PrüferIn:** Schließlich kommen wir zum dritten Teil der Prüfung. Sie sollen Informationen aus jeweils einem unterschiedlichen griechischen Text entnehmen und dabei auch je zwei Fragen beantworten.
- PrüferIn:** Ich beginne erst mit Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Schlagen Sie mal das Heft auf Seite ... auf. Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 oder 3.4) über das Thema ... (Titel des ausgewählten Themas nennen). Sie haben zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für Kandidat A ausgewählten Text bezieht). Sie haben genug Zeit Ihren Text in Ruhe zu lesen, und dann wiederhole ich nochmals Ihre Frage. Ok?
- PrüferIn:** (Während Kandidat A den Text liest): (An Kandidat B) Und Sie, ... (Name, Kandidat B), schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf. Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 oder 3.4 aber nicht den gleichen wie Kandidat A) über das Thema ... (Titel des ausgewählten Themas nennen). Sie haben auch zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für Kandidat B ausgewählten Text bezieht). (Warten Sie für ugf. 2 Min.) (Nachdem Kandidat A den Text gelesen hat): Ich wiederhole nochmals die erste Frage für Sie, ... (Name, Kandidat A): ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den ausgewählten Text bezieht). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!
- PrüferIn:** Und jetzt zu Ihnen, ... (Name, Kandidat B). Ich wiederhole Ihre Frage: ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den für Kandidat B ausgewählten Text bezieht). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!
- PrüferIn:** Jetzt wieder zu Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Die zweite Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für Kandidat A ausgewählten Textes entspricht). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!
- PrüferIn:** Und nochmals zu Ihnen, ... (Name, Kandidat B). Die zweite Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für Kandidat B ausgewählten Textes entspricht). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!
- PrüferIn:** Also, wir sind mit der Prüfung fertig! Ich wünsche Ihnen einen schönen Nachmittag noch!

AUFGABE 3: SPRACHMITTLUNG

3.1 Drei wunderschöne Reiseziele Griechenlands (Seite 9)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin möchte sich im Urlaub erholen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, wohin sie reisen sollte und wann. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin liebt das Antike Griechenland. Erzählen Sie ihr anhand des Textes wohin sie am besten reisen sollte und was dieser Ort bietet. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin möchte Kreta besuchen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, welche Sehenswürdigkeiten sie dort besuchen sollte und wo diese liegen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin ist begeisterte Bergwanderin. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, wo sie in Griechenland wandern könnte und warum sie diesen Ort wählen sollte. 	B2

3.2 Sieben Gewohnheiten für ein gesundes Leben (Seite 10)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund schläft wenig und isst oft Nichts zum Frühstück. Erzählen Sie ihm anhand des Textes, wie man diese Probleme lösen könnte. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund arbeitet immer am Computer. Teilen Sie ihm anhand des Textes mit, wie er das Internet weniger benutzen und was man stattdessen machen könnte. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund isst ungesund und trinkt nicht so viel Wasser. Teilen Sie ihm anhand des Textes mit, wie er diese Ernährungsgewohnheiten verändern kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund hat vor, immer Neues zu erlernen. Teilen Sie ihm anhand des Textes mit, wozu neue Fertigkeiten dienen und warum Schlafen dabei wichtig ist. 	B2

3.3 Ein griechischer Gymnasiallehrer in Japan beschreibt die Schule (Seite 11)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund ist Lehrer und sucht nach Arbeit in Japan. Informieren Sie ihn anhand des Textes über die Schule in Tokio und die erste Unterrichtsstunde. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund findet das Schulleben an dieser Schule besonders interessant. Informieren Sie ihn anhand des Textes über die Reinigung der Schule. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund möchte mehr über die Schule in Tokio wissen. Informieren Sie ihn anhand des Textes über die Pausen in der Schule. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund interessiert sich für die gemeinsamen Aktivitäten, die die Schule organisiert. Informieren Sie ihn anhand des Textes darüber. 	B2

3.4 Familienurlaub voller... Aktivität! (Seite 12)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin möchte mit ihrer Familie verreisen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, was sie zusammen in einer Stadt unternehmen könnten. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin plant einen Familienurlaub. Teilen Sie ihr anhand des Textes mit, wie sie das ideale Reiseziel wählen könnte. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin möchte mit ihrer Familie verreisen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, was der Urlaub am Meer und in den Bergen bietet. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin plant einen Familienurlaub. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, wie sie ihre Kinder bei der Planung einbeziehen könnte. 	B2

ΚΡΙΤΗΡΙΑ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗΣ/ ΠΕΡΙΓΡΑΦΗΤΕΣ

Για να βοηθηθούν οι αξιολογητές/ εξεταστές στο να εκφράσουν την αξιολογική τους κρίση, δηλαδή να δηλώσουν πόσο καλά ανταποκρίθηκε ο εξεταζόμενος σε καθένα από τα 9 κριτήρια αξιολόγησης του Εντύπου 4, περιγράφονται παρακάτω η μεσαία και οι ακραίες τιμές της κλίμακας Likert, δηλαδή το 1 (καθόλου ικανοποιητικά), το 3 (μέτρια) και το 5 (πλήρως ικανοποιητικά).

Στην ουσία, όταν ο αξιολογητής/ εξεταστής, ως προς ένα κριτήριο, επιλέγει το 1 είναι σαν να δηλώνει πως, ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο, ο υποψήφιος δεν είναι ικανός να πάρει πιστοποιητικό ούτε B1 ούτε B2 επιπέδου. Όταν επιλέγει το 3 είναι σαν να δηλώνει ότι ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο ο υποψήφιος είναι άξιος να πάρει πιστοποιητικό επιπέδου B1. Και, τέλος, όταν επιλέγει το 5, δηλώνει πως ο υποψήφιος διαθέτει επίπεδο B2. Οι βαθμίδες 2 και 4 είναι ενδιάμεσες.

ΑΝΤΑΠΟΚΡΙΣΗ ΤΟΥ ΕΞΕΤΑΖΟΜΕΝΟΥ ΣΤΟ ΖΗΤΟΥΜΕΝΟ

Δοκιμασία 1: Διάλογος μεταξύ εξεταστή και υποψηφίου

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει ανεπαρκώς στις ερωτήσεις που του τέθηκαν, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου.
- 3 Ο εξεταζόμενος απαντάει ικανοποιητικά στις ερωτήσεις επιπέδου B1, αλλά δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Γίνεται κατανοητός με λίγη προσπάθεια από τον συνομιλητή/αξιολογητή.
- 5 Ο εξεταζόμενος απαντάει αυθόρμητα και εύστοχα σε όλες τις ερωτήσεις, έστω και με κάποιον δισταγμό. Είναι απόλυτα κατανοητός με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον συνομιλητή/αξιολογητή.

Δοκιμασία 2: Μονόλογος

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Δεν αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα.
- 3 Ο εξεταζόμενος απαντάει στις ερωτήσεις του B1, αξιοποιώντας το οπτικό ερέθισμα αρκετά αποτελεσματικά, ωστόσο δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Για να γίνει κατανοητός απαιτείται κάποια προσπάθεια από τον αξιολογητή.
- 5 Ο εξεταζόμενος απαντάει ικανοποιητικά τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα επισημαίνοντας τα σημαντικότερα σημεία του θέματος.

Δοκιμασία 3: Διαμεσολάβηση

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Χρησιμοποιεί ελάχιστα τις πληροφορίες από το ελληνικό κείμενο ή τις μεταφέρει λανθασμένα στη γερμανική γλώσσα.
- 3 Ο εξεταζόμενος μεταδίδει από το ελληνικό κείμενο κάποιες από τις πληροφορίες που του ζητήθηκαν, ενώ καταφεύγει συχνά σε χειρονομίες ή κάνει μεγάλες περιφράσεις για να περάσει το μήνυμά του.
- 5 Ο εξεταζόμενος παραφράζει και μεταδίδει στη γερμανική γλώσσα τις σημαντικότερες πληροφορίες που του ζητήθηκαν από το ελληνικό κείμενο με αποτελεσματικό τρόπο, αρκετή σαφήνεια, άνεση και αυθορμητισμό, ώστε να γίνεται κατανοητός με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον αξιολογητή.

ΕΠΙ ΜΕΡΟΥΣ ΠΟΙΟΤΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ ΤΗΣ ΓΛΩΣΣΙΚΗΣ ΠΑΡΑΓΩΓΗΣ

Ποιότητα προφοράς και επιτονισμός

- 1 Ο εξεταζόμενος κάνει αρκετά λάθη προφοράς ορισμένων φθόγγων ή/και επιτονικών σχημάτων, επηρεασμένος από τη Γλώσσα 1 (μητρική), με αποτέλεσμα να γίνεται με δυσκολία κατανοητός από τον αξιολογητή.
- 3 Ο εξεταζόμενος κάνει κάποια λάθη προφοράς ή επιτονισμού, με αποτέλεσμα ο αξιολογητής να καταβάλει προσπάθεια για να τον κατανοήσει.
- 5 Ο εξεταζόμενος κάνει ελάχιστα λάθη προφοράς, διακρίνονται επιδράσεις στην προφορά από τη Γλώσσα 1, οι οποίες ωστόσο δεν εμποδίζουν καθόλου τον αξιολογητή να τον κατανοήσει, ενώ ο επιτονισμός είναι σωστός.

Εύρος και καταλληλότητα λεξιλογίου

- 1 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί απλές φράσεις και απομνημονευμένες εκφράσεις για να δώσει πληροφορίες σχετικά με απλές και συνήθεις καταστάσεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί βασικό λεξιλόγιο, ωστόσο όταν εκφράζει σύνθετες σκέψεις ή χειρίζεται άγνωστα θέματα και καταστάσεις εξακολουθεί να κάνει σημαντικά λάθη.
- 5 Ο εξεταζόμενος διαθέτει ευρύ φάσμα λεξιλογίου και κατάλληλο για την περίπτωση επικοινωνίας αποφεύγοντας τις συχνές επαναλήψεις. Η ενδεχόμενη εσφαλμένη επιλογή λέξεων δεν εμποδίζει την κατανόηση από τον αξιολογητή.

Γραμματικότητα / Ορθότητα λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί σωστά κάποιες απλές δομές, αλλά εξακολουθεί να κάνει συστηματικά κάποια στοιχειώδη λάθη.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί ένα ικανοποιητικό φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετή ακρίβεια όταν αναφέρεται σε οικεία θέματα. Παρατηρούνται λάθη, μερικά από τα οποία μπορεί να εμποδίζουν την κατανόηση. Κάνει προσπάθειες να διορθώσει τα λάθη του, αν και όχι πάντα με επιτυχία.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί ένα ευρύ φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετά αποτελεσματικό τρόπο. Παρατηρούνται μικρά λάθη άγχους, τα οποία όμως δεν εμποδίζουν καθόλου την κατανόηση και διορθώνονται συχνά από τον ίδιο τον εξεταζόμενο.

Ευχέρεια / Ροή λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος γίνεται κατανοητός με πολύ σύντομα εκφωνήματα, αν και είναι εμφανείς οι παύσεις, οι λανθασμένες εκκινήσεις και οι αναδιατυπώσεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος παραμένει κατανοητός για αρκετό χρόνο, αν και οι παύσεις για λόγους γραμματικού και λεξιλογικού σχεδιασμού και διορθώσεων είναι ιδιαίτερα εμφανείς, ειδικά σε εκτενέστερα τμήματα ελεύθερης παραγωγής.
- 5 Ο εξεταζόμενος παράγει τμήματα λόγου με έναν αρκετά ομαλό ρυθμό, παρόλο που είναι διστακτικός κατά τη διάρκεια της αναζήτησης σχημάτων και εκφράσεων. Υπάρχουν μερικές εμφανώς εκτενείς παύσεις.

Στρατηγικές επικοινωνίας

- 1 Ο εξεταζόμενος αντικαθιστά μια λέξη που δεν μπορεί να θυμηθεί με έναν αντίστοιχο όρο ή και χρησιμοποιεί χειρονομίες για να διασαφηνίσει αυτό που θέλει να πει. Αυτή και μερικές άλλες βασικές στρατηγικές που χρησιμοποιεί δεν μπορούν να εξαλείψουν όλες τις ελλείψεις ή τα λάθη, αλλά τον διευκολύνουν σε κάποιο βαθμό όταν εκφράζεται.
- 3 Ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να θέτει ερωτήσεις, να ζητήσει ευγενικά διευκρινίσεις για να καλύψει όσο το δυνατόν καλύτερα τα γλωσσικά του κενά. Σε γενικές γραμμές καταφέρνει να επικοινωνήσει σε μεγάλο βαθμό με τον συνομιλητή του.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί περιφράσεις και παραφράζει για να καλύψει κενά του λεξιλογίου και της δομής. Μπορεί να διστάζει λίγο όταν συναντά κάποια δυσκολία και να αναμορφώνει αυτό που θέλει να πει χωρίς να διακόψει εντελώς τη ροή του λόγου.

Συνοχή και συνεκτικότητα λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος συνδέει λέξεις, φράσεις/προτάσεις χρησιμοποιώντας τις πλέον απλές συνεκτικές λέξεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος παράγει συνδεδεμένη και γραμμική ακολουθία σύντομων και απλών στοιχείων, έστω και με περιορισμένη χρήση των συνεκτικών λέξεων.

- 5 Ο εξεταζόμενος παράγει σαφή και συνεκτικό λόγο, έστω και αν χρησιμοποιεί, μερικές φορές, ακατάλληλες ή λανθασμένες συνεκτικές λέξεις.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ